

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

25.7.1768 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970517)

No. 30.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 25. July 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Hr. Lieutenant Schräbboegel gemillet, sein zu Delmenhorst be-  
legenes bürgerliches Haus, nebst dahinter liegenden Garten, dazu  
gehörigen Torfmoor und Kirchenstände, wie auch allerhand Haus-  
geräth, als Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinnen, Messing,  
Betten und mehrere andere Sachen, und zwar das Hausgeräth den  
24sten August, Morgens um 9 Uhr, und das Haus den 25sten  
eiusdem h. a., Morgens um 11 Uhr, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten August a. e., beym Delmenhorst-  
schen Stadtgerichte.

- 2) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des Schu-  
sters Detken Ehefrau, Anna Rebecca Detken, von E. E. Rath hies-  
selbst, die von weyland der Wittwe Wohlers vorhin gehabte kleine  
Bedienung, nemlich der Einladung zu Kindtaufen, kleinen Hochze-  
ten und zu Leichenbegängnissen, wobey nur einer derer Herren Pres-  
diger folget, hinwiederum bekommen; und dahero jedermann bey  
willkührlicher Straffe sich zu enthalten habe, ihr in diesem Amte Ein-  
grif und Abbruch zu thun.

Decretum Oldenburg in Curia, den 21sten July 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.





- 3) Es wird hiemit kund gethan, daß am 28ten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause einige Mobilien und Hausgeräthe, öffentlich, Meistbietend, verkauft werden sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 21sten July 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 4) Beym Amtsgericht zu Barel, sind in der Concursfache wider Bernd Blancke, gräflich Bentinckischen Vächter zum Seefeld, folgende Termine anberahmet.

Die Angabe ist den 1sten Sept. 1768. Die Liquidation den 7ten Sept. Publication der Präferenz-Urtheil den 28sten Sept. Vergantung und Löse den 12ten Oct. h. a.

## II. Privatsachen.

- 1) Es läßt Christian Hinrich Hauerken, zur Butterburg, unter erhaltener gerichtlichen Erlaubniß, auf den 26ten dieses Monats, in Johann Friederich Cordes Behausung, zu Esensham, præter propter 15 Zück aufm Halm stehende Früchte, als Rocken, Gärsten, Bohnen und Haber, öffentlich verkaufen, und circa 12 Zück Mäheland, Meistbietend, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, verheuren. Ingleichen ist derselbe gesonnen, seine zur Butterburg belegene Hofstelle mit 70 Zücken Landes, worunter 15 Zück Pflugland und 30 Zück, so zum Fettweiden gebraucht werden können, auf drey Jahr aus der Hand zu verheuren, und 24 Stück fette Kühe und Quenen zu verkaufen; wessfalls sich Liebhaber bey ihm melden können.
- 2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Dienstag, den 23sten August d. J., Morgens, præcise um 10 Uhr, in des Schif-Mäcklers, Henrich Piepers, an der Schlachte belegenen Hause, hieselbst, zum öffentlichen Kauf gestellet, und auf den höchsten Bot zugeschlagen werden soll, ein in Holland gebauetes und auf dem Weserstrom, sowohl unterhalb als oberhalb dieser Stadt bisher gebrauchtes Jagdschiff, welches noch in sehr gutem completen Stande sich befindet, und mit einem angenehmen Zimmer für eine Gesellschaft von 14 Personen, nebst vielen Bequemlichkeiten versehen ist, auch, weil es nicht völlig zwey Fuß



alles gehet, auf allerhand Fahrwässern, mit Segeln sowohl als Rudern  
gebrauchet werden kan. Dasselbe kan bis dahin auf der Weser, in  
wendig dieser Stadt, in Augenschein genommen, und was an See-  
geln, Rudern und übriger vollständigen Geräthschaft bey dem Schiffe  
bleibet, aus dem Inventario, bey obgedachtem Schiffs-Mäctler,  
Piper, so wohl, als bey dem Convoyn-Bedienten, Harm Janssen,  
ersehen, auch bey diesen beyden die nähere Erkundigung von allen ein-  
gezogen werden.

Bremen, den 14ten July 1768.

- 3) Jacob Almers und weyl. Hinrich Almers Erben, sind gewillt, ihre beyne  
Abbehauser Groden belegene Hofstelle, mit 34 Zücken, am 29sten  
July h. a., als Frentag nach dem 8ten Sonntage Trinitatis, in  
Ahrent Kükens Wirthshause, daselbst, öffentlich, Meistbietend, aus  
der Hand zu verkaufen. Vorläufig wird annoch bekannt gemacht,  
daß diese Ländereyen durchgängig extra gut sind, und das dabey vor-  
handene Pflugland, sogleich nach Aberndung der disjährligen Früchte,  
von dem Käufer angetreten werden, auch von den Kaufgeldern die  
Hälfte, gegen landübliche Zinsen, darin stehen bleiben können. Lieb-  
haber wollen sich am bestimmten Tage und Orte einfinden und nach  
Belieben kaufen.
- 4) Die Frau Majorin Kellers und Bideon Deters, wollen ihre, in Compa-  
gnie habende, und ehemals aus Albert Lauen Concurs gelösete Hof-  
stelle, mit 59 Zücken Landes, so zum Mitteldeich gelegen, am 2ten  
August h. a., in Johann Diederich Jacobs Wirthshause, zur Morse,  
durch den Hrn. Berganter, verheuren lassen.
- 5) Harmen Dohm, bey Kuhwarden, Langewarder Kirchspiels, lästet am  
3ten August öffentlich, durch den Hrn. Berganter Erdmann verkan-  
fen: 4 Pferde, 2 einjährige Füllen, 7 Kühe, 6 Starcken, einen  
Bullen, 4 Kinder, 26 Zück Früchte, als Bohnen, Kocken, Gärsten  
und Habern, einige Zücken Heulandes, wovon schon einiges in Hof-  
ten stehet; sodann Betten, Zinnen und Leinen, auch allerhand Haus-  
geräth.



- 6) Der Organist Kramer, zu Strüchhausen, hat gegen Martini dieses Jahr, 2 bis 300 Rthlr., in Golde, in Commission zu belegen; wessfalls diejenigen, so dieser Gelder benöthiget, sich ehestens bey ihm melden wollen.
- 7) Der hiesige Tischler Amtsmeister, Johann Martin Wesau, ist gewillt, sein verfertigtes Meisterstück aus der Hand zu verkaufen, und kann solches bey ihm besehen werden.
- 8) Es ist Samuel Schores hieselbst gefunden, sein adelich freyes Haus, hinter der Mauer, ohnweit dem heiligen Geist Thore belegen, worin drey gute Stuben, eine gute Küche und Speisekammer, auch zwey Böden befindlich sind, nebst dem dazu gehörigen und dahinter liegenden Garten, aus der Hand zu verkaufen, und ersuchet die desfallsigen Liebhaber, sich mit dem ehesten bey ihm zu melden.
- 9) Bey dem Hrn. Rathsverwandten Dehlbrügge ist Wurster Weizen zu 62 Grot, in Golde, in Courant 72 Grot; guter frischer Sandroffen zu 38 Grot, in Golde, 44 Grote Courant; Bohnen zu 35 Grot, in Gold, in Courant 40 Grot; Lüneburger Salz, in Tonnen, 3 Rthlr. 66 Grot, in Säcken 1 Rthlr. 69 Grot, in Gold, oder 2 Rthlr. 18 Grot Courant; nordisch Salz, der Scheffel zu 24 Grot, in Gold, 28 Grot in Courant; englisch, oder eigentlich schottisch Salz, 22 Grot, in Courant; in Säcken von 6 Scheffel, zu 1 Rthlr. 48 Gr. in Courant, in Golde 1 Rthlr. 32 Grot; ferner allerhand Gattung eichen Holz, von Legden, Sarjen, Diehlen und Pösten, auch allerhand nordisches Sparholz, von 12 bis 40 Fuß; Bindelbäume, Roffers und Cymerstäbe, welches igo an der Hunte, bey dem Lichtenberg, gelosset wird; imgleichen französischer Brantwein zu 28 Gr. bey Kannen, bey Anker 8 $\frac{1}{2}$  Rthlr., in Golde; auch bey Dypösten und halben Stücken, in billigen Preisen zu haben.

